

Z52 Braune Rendzina und Braunerde-Rendzina aus Dolomitstein des Oberen Muschelkalks**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-R04	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN, Wald	
Relief	Scheitelpunkte sowie schwach und mittel geneigte Hänge im Oberen Muschelkalk	
Bodentyp	Braune Rendzina und Braunerde-Rendzina	
Ausgangsmaterial	Dolomitsteinersatz des Oberen Muschelkalks, oft mit geringmächtiger Decklage	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu, Gr–fX2–3	2–3 dm
	(Ut3–Lu, fX3–6)	2–6 dm
	^d:u;^d	
Karbonatführung	unterhalb 0–2 dm u. Fl.	
Gründigkeit	flach bis mittel tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer
Bodenschätzung	L6Vg, L5Vg, LIIIa4-, LIIIa3, LIIa3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Rendzina aus Dolomitstein sowie Braune Rendzina, Braunerde-Rendzina und Rendzina aus Kalkstein; vereinzelt Terra fusca-Rendzina, flach und mittel tief entwickelte Braunerde und Rendzina-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (60–150 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–90 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (30–100 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

weit verbreitete Kartiereinheit auf dem Dinkelberg